



2017 deutlicher Rückgang von Inobhutnahmen im Vergleich zum Vorjahr

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) wurden im Jahr 2017 insgesamt 1 266 Kinder und Jugendliche von Jugendämtern in Obhut genommen. Das waren 1 032 (- 44,9 %) Fälle weniger als im Jahr zuvor. Grund dafür war vor allem der Rückgang der unbegleiteten Einreisen minderjähriger Flüchtlinge (2017: 380; 2016: 1 242).

In 786 Fällen (62,1 %) ergriffen soziale Dienste bzw. Jugendämter die Maßnahmen. Weitere 199 Fälle (15,7 %) regte die Polizei bzw. eine Ordnungsbehörde an und in 168 Fällen (13,3 %) erfolgte die Inobhutnahme auf Wunsch des Kindes oder Jugendlichen selbst.

Neben den unbegleiteten Einreisen aus dem Ausland waren die häufigsten Gründe für Inobhutnahmen die Überforderung der Eltern/eines Elternteils (377), sonstige Probleme (300) oder Vernachlässigung (185). Aufgrund des Verdachts auf Kindswohlgefährdungen (§ 8a Abs. 1 SGB VIII) wurden 337 Maßnahmen (26,6 %) eingeleitet.

60,4 Prozent der inobhutgenommenen Kinder und Jugendlichen waren männlichen Geschlechts. Knapp 60 Prozent (748) gehörten der Altersgruppe der 14- bis unter 18-Jährigen an und 131 Kinder waren jünger als 3 Jahre.

Kinder und Jugendliche werden auf eigenen Wunsch oder auf Initiative Anderer (z. B. Jugendamt, Polizei, Erzieher) in Obhut genommen, wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht. Dabei sorgt das Jugendamt für eine vorläufige Unterbringung, meist für Stunden oder Tage bei einer geeigneten Person, in einer Einrichtung, etwa einem Heim oder in einer sonstigen betreuten Wohnform.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Entwicklung vorläufiger Schutzmaßnahmen 2010 bis 2017

Jahr	Inobhut- nahmen insgesamt	Davon		Darunter aufgrund einer unbegleiteten Einreise aus dem Ausland		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			Anzahl	
2010	1 099	536	563	6	6	-
2011	1 155	577	578	19	10	9
2012	1 082	534	548	18	16	2
2013	844	395	449	17	7	10
2014	972	475	497	22	18	4
2015	1 433	852	581	374	355	19
2016	2 298	1 641	657	1 242	1 150	92
2017	1 266	765	501	380	328	52

Weitere Daten sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verfügbar.